

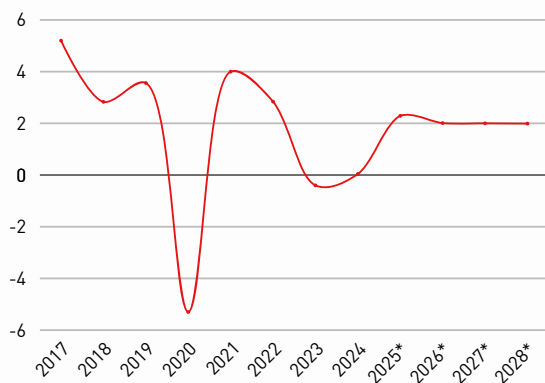
TSCHECHIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PRAG
APRIL 2026

Highlights

- Tschechische Wirtschaft erholte sich 2025 mit +2,6 % stärker als erwartet
- BIP-Prognose 2026: +2,4 %; 2027: +2,2 %
- Steigende Realeinkommen und Auslandsnachfrage unterstützten das Wachstum
- Neue Regierung lehnt EURO-Einführung in Tschechien ab
- Österreichisch-Tschechischer Außenhandel erreicht historisch zweitbestes Ergebnis

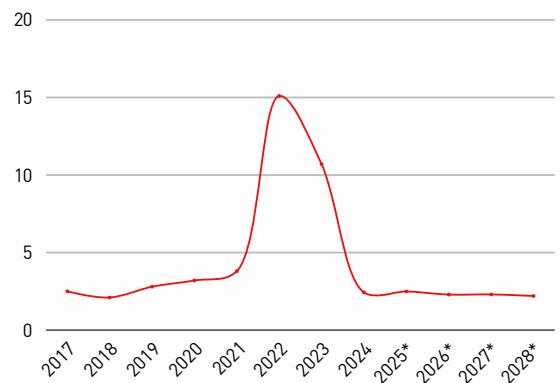
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der tschechischen Wirtschaft

Stabile Erholung der tschechischen Wirtschaft

Die CZ-Wirtschaft wuchs 2025 überraschend stark um +2,6 %. Haupttreiber waren der private Konsum, zunehmende Investitionen und die wieder steigende Nachfrage aus dem Ausland. Die Einzelhandelsumsätze legten deutlich zu, positive Ergebnisse kamen auch wieder von der Industrie (Metallfertigung; Energie; Kunststoffe). Škoda Auto verkaufte 2025 v.a. wegen der Elektro-Modelle knapp über 1 Mio. Fahrzeuge und ist damit Dritter auf dem europäischen Automobilmarkt.

Arbeitskräftemangel bremst Wirtschaft

CZ wies Ende 2025 mit 3,1% die niedrigste Arbeitslosenquote der EU auf.

Trotz eines moderaten Personalabbaus in gewissen Branchen haben andere, boomende Sektoren (z.B. Sicherheit, Rüstung) qualifizierte Arbeitskräfte sofort wieder absorbiert. Der Arbeitskräftemangel bremst daher weiterhin die (Erholung der) CZ-Wirtschaft.

Privater Konsum bleibt Wachstumsmotor

Die Einzelhandelsumsätze (ohne Autoverkäufe) legten 2025 real um +3,5 % zu. Dieser Trend sollte sich angesichts weiterer Reallohn-Steigerungen fortsetzen. Der Internet-/ Versandhandel profitierte am meisten von der gestiegenen Konsumfreude.

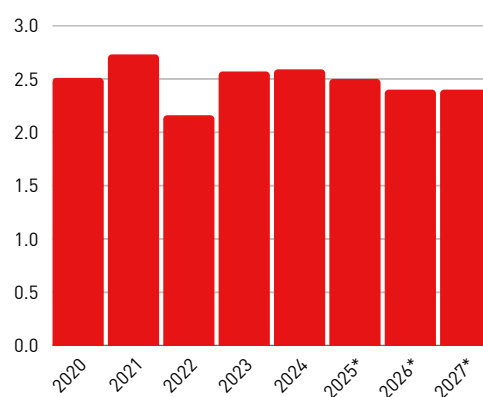
Hohe Inflation im Griff, Leit- und Kreditzinsen stagnieren

Die CZ-Jahres-Durchschnittsinflation 2025 betrug 2,5% - Tendenz vorerst weiter sinkend. Die CZ-Nationalbank (ČNB) hält nun den Leitzins stabil bei 3,5 %. Weitere Zinsschritte sind erst dann zu erwarten, wenn die inflationären Folgen der jüngsten geopolitischen Krisen genauer abschätzbar sind.

Neue CZ-Regierung

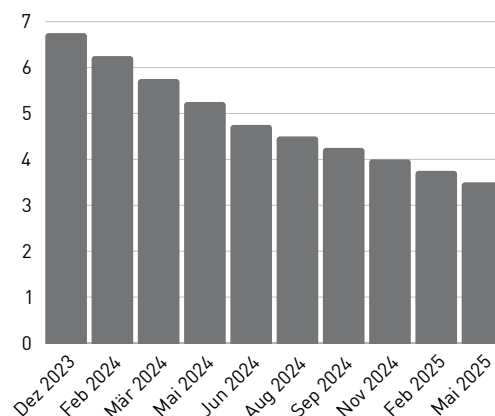
Die seit November 2025 im Amt befindliche Regierung plant keine Steuererhöhungen, Rücknahme der Pensionsreform, Wiedereinführung der Registrierkassenpflicht, Abschaffung der Mehrwertsteuer für Medikamente, einheitliche 12 %-MwSt. für Lebensmittel-Dienstleistungen und nicht-alkoholische Getränke. Die ausreichende Gegenfinanzierung ist noch nicht erkennbar.

CZ-Arbeitslosenquote



Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

CZ-Leitzinsen



Quelle: Tschechische Nationalbank



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

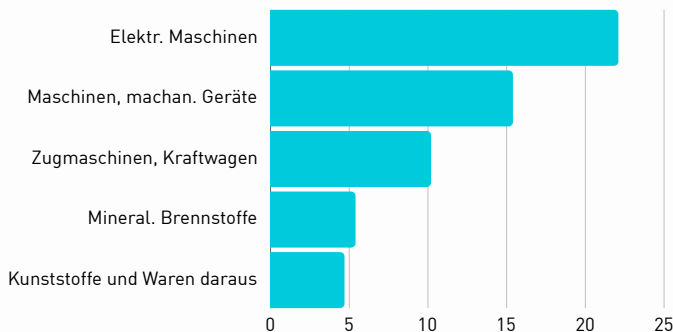
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	Tschechien 2025*	EU27 2025	Prognose 2026**	Prognose 2027**
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,3	1,4	2,0	2,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	383,4	21.096,8	417,1	433,4
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	35.161	49.880	38.373	39.996
BIP je Einwohner, KKP in USD	59.853	63.490	62.340	64.860
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,5	2,4	2,3	2,3
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,5	-	2,4	2,4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-2,2	-3,3	-2,6	-2,7
Staatsverschuldung in % des BIP	44,0	83,2	45,7	46,6

*vorläufige Werte, **Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#), [WKO Exportradar](#) / [IWF_WEO](#)

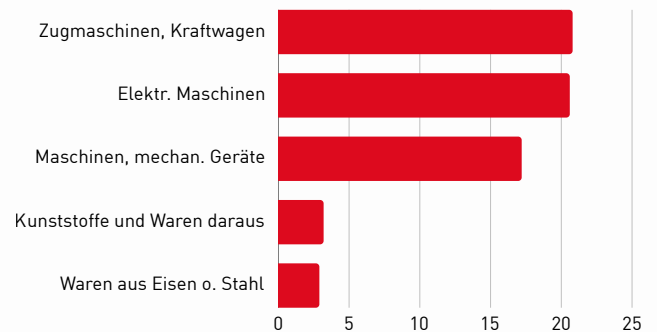
CZ | Top 5 Importgüter weltweit*



*2024 Anteile an der Wareneinfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

CZ | Top 5 Exportgüter weltweit*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die stark produktions- und exportorientierte CZ-Wirtschaft muss weiter digitalisieren, um in (internationalen) Lieferketten (v.a. Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektro / Elektronik) bestehen und den permanenten Fachkräftemangel ausgleichen zu können.

Für AT-Unternehmen bedeutet dies gute Chancen in Bereichen wie: Industrie-Automatisierung, Robotik, KI, intelligente Energie-Technologien; Ausbau / Modernisierung der CZ-Infrastruktur (Schiene, Straße, öffentliche Gebäude) sowie beim weiterhin etwas schleppenden Ausbau von erneuerbaren Energien. Interessant sind auch teilweise unbekannte CZ-Stärkefelder wie die Luft- und Raumfahrt sowie die Rüstungsindustrie.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Das AT-Außenhandelsvolumen 2025 mit CZ betrug EUR 15,3 Mrd. Die Exporte nach CZ stiegen um erfreuliche +6,4 % auf 7,19 Mrd. EUR, dem zweithöchsten Wert aller Zeiten.

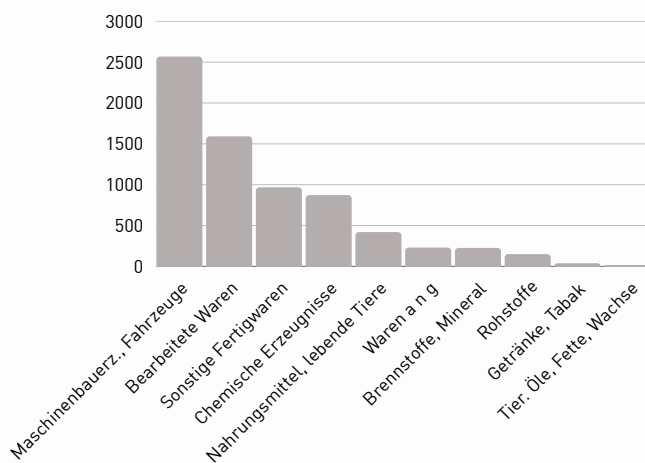
Die Einfuhren aus CZ um +0,1 % auf EUR 8,13 Mrd.

CZ ist damit weltweit der 6.-wichtigste Wirtschaftspartner Österreichs (6.-wichtigste Exportdestination; importseitig Nr.5). In der EU ist CZ unser insgesamt drittwichtigster Partner, im CEE-Raum die Nr. 1.

Im bilateralen Außenhandel mit CZ entfielen fast 36 % der AT-Ausfuhren auf die traditionell wichtigste Warengruppe „Maschinen und Fahrzeuge“ (+8,9 % auf EUR 2,57 Mrd.).

Deutliche Steigerungen gab es bei allen Unterpositionen, vor allem bei Kfz-Teilen und -Zubehör; Motorrädern; Hebe- und Förderanlagen; landwirtschaftlichen Zugmaschinen und-teile sowie Maschinen für Berg- Hoch- und Tiefbau.

Österreichische Exporte 2025 (in Mio. EUR, nach SITC-Warengruppen)



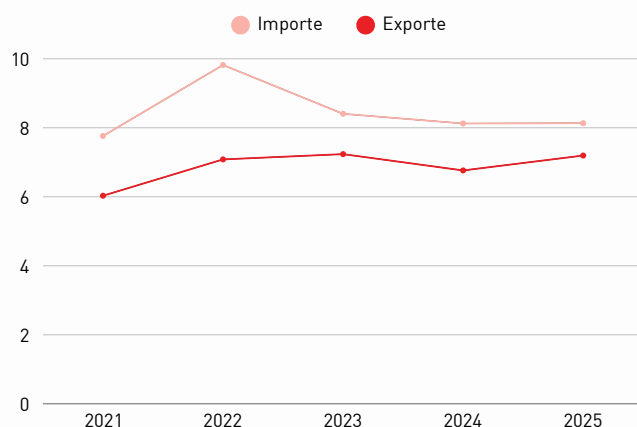
Quelle: Statistik Austria

Die „Bearbeiteten Waren“ als zweitgrößte Gruppe schwächten sich leicht um -0,3 % auf EUR 1,59 Mrd. ab. Metallwaren (Stahl-, Alukonstruktionen) glichen moderate Rückgänge in praktisch allen anderen Untergruppen in etwa aus.

Die drittgrößte Warengruppe „Sonstige Fertigwaren“ legte um +3,8 % auf EUR 968,4 Mio. zu., vorrangig wegen deutlich gesteigerter Exporte von Tonträgern und Kunststoffwaren.

Umgekehrt importierte AT aus CZ als größte Warengruppen „Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge“; „Bearbeitete Waren“ sowie „Sonstige Fertigwaren“, wobei alle drei Warengruppen moderate Rückgänge aufwiesen. Bemerkenswert ist die massive Exportsteigerung bei elektrischem Strom von +43 % auf EUR 652,8 Mio.

Österreichische Exporte und Importe mit Tschechien (in Mrd. EUR)



Quelle: Statistik Austria

Die AT-Dienstleistungsexporte legten im 1. Hj. 2025 um +10,3 % auf 1,22 Mrd. EUR vor allem wegen des intensiven Tourismus zu. Die Dienstleistungsimporte stiegen um +1,0 % auf 1,03 Mrd. EUR.

Laut ÖNB belief sich der Bestand an AT-Direktinvestitionen in CZ per Ende 2024 auf 18,11 Mrd. EUR. CZ war damit für AT-Firmen das weltweit drittwichtigste Investitionsland. Die >1.800 AT-Niederlassungen in CZ beschäftigten Ende 2023 ca. 98.500 Personen, das ist weltweit die zweitgrößte Anzahl an Beschäftigten. CZ-Unternehmen investierten per Ende 2024 985 Mio. EUR in AT.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Drittgrößter Autoerzeuger Europas

Mit knapp 1,5 Mio. produzierten Fahrzeugen war die CZ-Automobilindustrie 2025 der mit Abstand wichtigste Wirtschaftssektor des Landes und sorgt für ca. 9 % des BIP und für mehr als ein Viertel aller Exporte.

Wachstumssektoren

CZ sieht die größten Wachstumspotenziale in strategischen Investitionen in IT, Verkehr, Energieinfrastruktur, Kernkraft, Lithiumförderung und Chipherstellung.

Atomkraft als Fokus

CZ hat den Bau neuer Reaktoren für seine beiden derzeitigen Atomkraftwerke beschlossen. Zudem plant CZ die Entwicklung von weiteren Klein-Reaktoren („Small Modular Reactors“) und will damit zu einem Atomkraft-Zentrum in der Welt werden. Im Ministerium für Industrie und Handel besteht seit 1. Juli 2024 eine eigene Sektion für Kernenergie und neue Technologien. Mehr als die Hälfte der Tschech:innen steht (dem weiteren Ausbau) der Atomkraft positiv gegenüber.

Abkehr von der ‚verlängerten Werkbank‘

Die CZ-Wirtschaft verliert immer mehr von ihrer Wettbewerbsfähigkeit, weil vor allem die Löhne nicht mehr mit Billiglohnländern konkurrieren können. Gleichzeitig liegt die Wertschöpfung der erzeugten Produkte unter jener von entwickelten Ländern. Nationale Investitions-Förderungen zielen daher nur mehr auf Investitionen in Technologiezentren, strategische Servicezentren und im Produktionsbereich auf „anspruchsvolle Projekte“ ab, die nachweislich in Forschung und Entwicklung investieren und eine Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen oder Universitäten inkludieren.

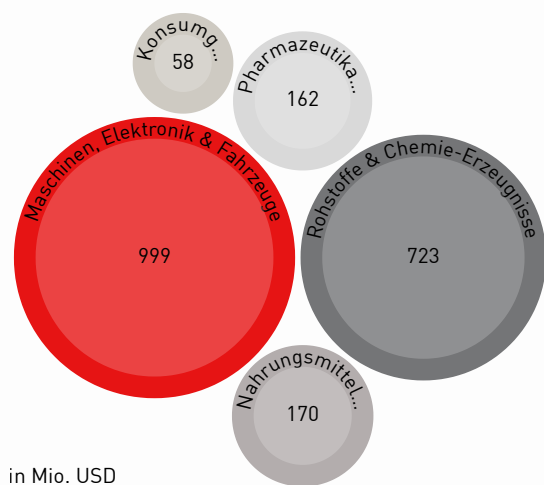
EURO-Betritt vorerst kein Thema

Die seit November 2025 im Amt befindliche CZ-Regierung schließt einen (innenpolitisch heiklen) Beitritt zur Eurozone aus, den die Wirtschaft aber fordert.

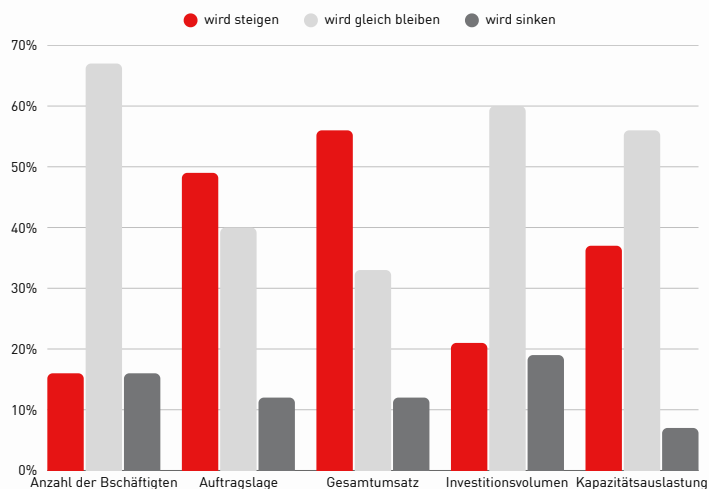
Mehr als 40% aller Unternehmenskredite in CZ lauten bereits auf Euro. Seit Beginn 2024 können Firmen, Buchhaltungs- und Steuerunterlagen in Euro führen und Steuerzahlungen in Euro zu leisten.

Einschätzungen zum Markt

Ungenutztes Exportpotenzial und Global Business Barometer



Quelle: WKÖ Exportradar



Weiteres Exportpotenzial vorhanden - stabile bis optimistische Geschäftserwartungen

Die Exporte nach Tschechien befinden sich auf hohem Niveau mit stabilen Zuwachsraten. Ungenutztes Exportpotenzial wird insbesondere in den Sektoren Maschinen, Elektronik & Fahrzeuge, Rohstoffe & Chemie-Erzeugnisse sowie im Nahrungsmittelsektor gesehen.

Die österreichischen Niederlassungen bewerten den Standort Tschechien sehr positiv. Zur Mehrheit der marktbezogenen und regulatorischen Aspekte zeigen sie sich zufriedener als die Befragten der gesamten CEE-Region. Bei gleichbleibenden Investitionsvolumina und Personalständen erwartet man sich durch höhere Kapazitätsauslastungen mehr Aufträge und höhere Umsätze.

Dos and Don'ts

Tschech:innen legen viel Wert auf Höflichkeit und sind bei Erstkontakten oft förmlich-zurückhaltend. Ränge und (akademische) Titel sind wichtig. Unbedingt Business-Kleidung bei beruflichen Terminen.

Sie schätzen es, wenn österreichische Gäste die Geschichte, Kultur, Politik und Wirtschaft ihres Nachbarlandes zumindest ansatzweise kennen.

Tschechische Gesprächspartner:innen wissen umgekehrt oft sehr viel (mehr) über Österreich. Das liegt an der über 500 Jahre langen gemeinsamen Geschichte, und weil viele nach Österreich auf Urlaub fahren.

Schifahren/Urlaub in Österreich, lokale Kulinarik und Sportarten wie Eishockey (Tschechien wurde 2024 Weltmeister) / Fußball eignen sich gut als Small Talk Thema. Trockener, schwarzer bis subversiver Humor gehört zum tschechischen Nationalstolz und lockert Dinge auf.

Praherisches, taktloses oder lautes Reden sowie direkte Kritik sollte man vermeiden. Aggressive Verkaufstaktiken sind kontraproduktiv. Themen wie die tschechische Atomkraft (viele Tschechen sind stolz darauf; Österreich importiert viel Strom aus Tschechien!) oder geschichtlich belastete Themen (z.B. Beneš-Dekrete) sind tabu. Gleiches gilt für die Bezeichnung „Tschechei“, dieser Begriff stammt aus der Nazi-Zeit.

Tschechien war bis vor dem zweiten Weltkrieg wirtschaftlich stärker als das Gebiet des heutigen Österreichs. Seit der Wende 1989 hat es einen enormen Wandel von totalitärer Planwirtschaft zu einer freien, westlich orientierten Marktwirtschaft durchgemacht. Sprechen Sie daher keinesfalls vom „Ostblock“ oder auch nur dem „Osten“: Tschechien will ein mitteleuropäisches Land sein.

Und Achtung: Prag liegt (geographisch) westlicher als Wien!

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Prag
Rakouské velvyslanectví, Obchodní oddelení
Krákovská 7
111 21 Praha 1
Tschechische Republik

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08:00 - 17:00
Freitag 08:00 - 14:30

T +420 2 22210255
E prag@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/cz>

Veranstaltungshighlights

AGRISHOW 2026, 12.-15. April 2026, Brunn
Österreich-Stand auf der größten und internationalen Agrar- und Forstwirtschaftsmesse in Tschechien (früher TECHAGRO)

Rail Business Days 2026, 9. Juni -11. Juni 2026, Ostrava
Österreich-Stand auf der wichtigsten Konferenz im Bereich Schienenverkehr Tschechiens

Maschinenbaumesse MSV 2026, 6.-9. Oktober 2026, Brunn
Österreich-Stand auf der internationalen und größten Industriemesse im CEE-Raum



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Roman Rauch
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



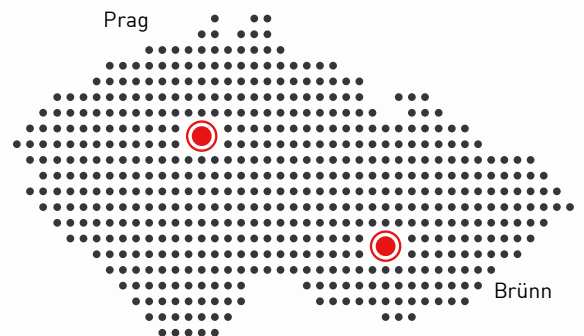
Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Tschechien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "TSCHECHIEN – Sag´ niemals Osten".



Melden Sie sich beim **AussenwirtschaftsCenter Prag** bei Fragen zum tschechischen Markt.



© 704452812 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern & Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PRAG

E prag@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/cz>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA